

Quartalsbrief 07.2024 Primarschule Hoffnungsgut

Vielen Dank

für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen sechseinhalb Jahren, welche ich als Schulleiter der beiden Primarschulen Hoffnungsgut und Kenzenau erleben durfte. Es war eine intensive, spannende und vor allem sehr befriedigende Zeit.

In Erinnerung bleiben mir die unzähligen aufgestellten und fröhlichen Begegnungen mit den Kindern, die vielen guten Gespräche und intensiven Diskussionen im Kollegium und die vertrauensvollen Kontakte mit den Eltern.

Die Menschen machen eine lebenswerte Schule aus, mit ihrem Wirken und Zusammenarbeiten, ihrem Engagement und ihrer ansteckenden Freude bei dem was sie tun.

In den Sommerferien beziehe ich mein Büro im Sandbänkli und übergebe das Hoffnungsgut und die Kenzenau meinem Nachfolger. Es freut mich, dass ich nicht so weit weg bin, um immer wieder in beide Schulhäuser zurückzukehren und weiterhin mitzuhelfen, dass die Schule ein lebenswerter Lernort bleibt.

Vielen lieben Dank und Adieu.

Herzlichst



Michael Knechtle, Schulleiter



Schuljahresschluss

Liebe Eltern, liebe Kinder

Bald endet auch dieses Schuljahr. Wie immer im letzten Quartal finden zahlreiche Schul- und Klassenanlässe statt, dieses Jahr trotz des omnipräsenten Dauerregens. Im letzten Quartalsbrief werfen wir einen Blick zurück auf Sporttage, Theateraufführungen, Schulreisen, Klassenbesuche aus Deutschland und vieles mehr...

In diesen Sommerferien endet auch die Bautätigkeit auf dem Hoffnungsgut-Areal, nach fast eineinhalb Jahren. Der neue Allwetterplatz wird demnächst eingebaut und die Arbeiten an den Plätzen und Wegen werden abgeschlossen. Wir freuen uns, das Schulhaus und die Turnhallen am Tag der offenen Türen am 21. September 2024 zu präsentieren. Infos dazu folgen nach den Sommerferien.

Freuen wir uns nun auf die Sommerferienzeit. Die Auszeit, ob am Meer oder in den Bergen, zuhause oder weit weg, ist wichtig, um sich bewusst zu erholen und neue Energie zu tanken.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen im vergangenen Schuljahr und wünsche allen erholsame, bewusste Sommerferientage.

Team Hoffnungsgut



Der Kuchen ist (schon bald) gegessen

Zum Abschluss des aktuellen Schuljahres dachten sich die Friedensstifterdelegierten einen ganz besonderen Anlass aus. Das ganze Jahr über haben die tapferen Friedensstifter aus den 6. Klassen im Hoffnungsgut für einen harmonischen Ablauf der Morgenpause gesorgt. Oft mussten sie Schülerinnen und Schüler an die Schulregeln erinnern und



sogar das eine oder andere Mal etwas schimpfen, wenn wieder über die Stränge gehauen wurde. Eine weitere wichtige Aufgabe war die Klärung von Streitereien in den Pausen. Zig Tränen wurden getrocknet und Kinder getröstet.

Leider werden die Friedensstifter in der Pause oft nur als die bösen Polizisten wahrgenommen. Das wird ihrem Auftrag aber nicht gerecht. Neben der zentralen Aufgabe der Streitklärung auf Basis unserer Friedensbrücke, haben vor allem die Friedensstifterdelegierten mit ihren inspirierenden Ideen einen wertvollen Beitrag zu unserer Schulentwicklung geleistet. Mit der speziellen Aktion unter dem Motto «Kuchenverkauf» haben sie das ein weiteres Mal sichtbar gemacht. Viele Kinder aus den 5. und 6. Klassen haben sich bereiterklärt, die Idee der

Friedensstifter mit einem selbst gebackenen Kuchen zu unterstützen. Während drei Morgenpausen Mitte Juni wurden die Kuchenstücke für je 1 Franken verkauft. Der Kuchenverkauf stiess auf riesigen Zuspruch. Die Kuchenstücke gingen schneller weg als warme Weggli, sodass einige Kinder sogar auf den nächsten Tag vertröstet werden mussten. Über drei Tage hinweg wurden somit fast 500 Franken eingenommen! Mit dem Betrag soll die Spielzeuggarage, bei welcher Spielsachen für die Pause ausgeliehen werden können, aufgewertet werden. Da die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf die Erwartungen der Frie-



densstiftergruppe bei Weitem übertroffen haben, bleibt möglicherweise sogar noch etwas Geld übrig, welches ebenfalls der Gemeinschaft zu Gute kommen soll.



Das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu. Der Kuchen ist also bald gegessen. Jedenfalls können wir mit Sicherheit behaupten, dass alle Kuchenstücke der Friedensstifteraktion verputzt sind! Damit haben sich die Friedensstifterdelegierten ihren abschliessenden Jahresausflug an den Bodensee mehr als verdient! Für den grossen Einsatz von Dilara, Ladina, Fiona, Lia, Cedric, Lean und Lenn bedanken wir uns ganz herzlich! Vielen Dank auch an alle freiwilligen Kinder und Eltern, welche die Schule mit einem leckeren Kuchen beglückt haben! Wir wünschen dem ganzen Hoffnungsgut spannende und unterhaltsame letzte Schultage und freuen uns auf die langen Sommerferien!

*Liebe Grüsse
Euer Friedensstifterteam*



Brieffreundschaft zwischen Bischofszell und Möhringen (D)

Unsere Brieffreundschaft mit den Kindern aus Möhringen hat vor etwa vier Monaten begonnen. Seitdem haben wir immer wieder Briefe hin und her geschickt. Es war spannend, weil wir so einiges über die Möhringer erfahren konnten. Am 07.06.2024 kam endlich der Tag, an dem wir unsere Brieffreunde persönlich treffen sollten!



Die Möhringer Kinder kamen nach Bischofszell und wir waren alle richtig aufgeregt. Ich glaube, die Möhringer Kinder waren genauso aufgeregt wie wir. Zuerst haben wir ihnen unser Schulareal Hoffnungsgut gezeigt. Das war toll, weil wir stolz auf unsere Schule sind.



Danach haben wir gemeinsam eine Rose gebastelt. Die Möhringer Kinder konnten so ein Erinnerungstück mit nach Hause nehmen und sie vergessen so hoffentlich nicht, dass Bischofszell eine Rosenstadt ist. Wir hatten Spass dabei und die Rosen sahen tatsächlich wie Rosen aus. Nach dem Basteln gab es ein gemeinsames Mittagessen. Das war super, weil wir uns dabei noch besser kennenlernen konnten.

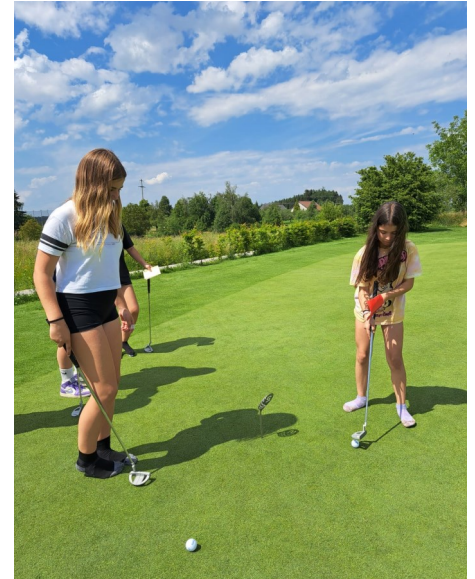


Nach dem Mittagessen haben wir weiter gebastelt bis um 14.00 Uhr. Dann sind wir alle zusammen auf eine Tour durch Bischofszell gegangen. Wir haben viele interessante Orte besucht. Zuerst haben wir das Schloss gezeigt, dann die Kirche und das verlorene Loch. Wir waren auch beim Rathaus, am Bogenturm und im Museumsgarten.

Während der Tour haben wir den Möhringer Kindern auch die Geschichte vom großen dritten Stadtbrand erzählt. Sie haben aufmerksam zugehört und wissen nun hoffentlich, dass es in Bischofszell nicht nur Rosen gibt. Es war ein toller Tag und ich glaube, wir alle werden diese Brieffreundschaft noch lange in Erinnerung behalten.

Elia Eugster, Klasse 34d Schönenberger





Unsere Schulreise nach Waldkirch

Um 7:30 Uhr trafen wir uns in der Schule. Wir liefen dann los Richtung Waldschenke. Als wir dort ankamen, machten wir eine kurze Pause. Danach gingen wir nach Hauptwil. Als wir in Hauptwil angekommen sind, liefen wir um den Hauptwiler Weiher. Wir grillierten dann an einer Feuerstelle, und machten dort etwa eine Stunde Pause. Danach liefen wir nach Waldkirch zum Waldkircher Golfplatz.

Wir sind dann etwa um 12:15 angekommen beim Waldkircher Golfplatz. Wir machten zuerst noch eine kurze Pause. Als wir unsere Pause beendet haben, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die 6 Klässler/innen fingen an den Abschlag zu trainieren. Die 5 Klässler/innen fingen mit dem Patten an. Nach einer Stunde wechselten wir die Gruppen. Wir liefen nach dem Golfen nach Arnegg zum Bahnhof. Dort gab es dann noch ein leckeres Eis. Endlich kam dann der Zug und wir fuhren nach Hause. Es hat uns sehr Spass gemacht.

Marlon Schild und Raquel Murguia, Klasse 56f Keller





Baumpflanzaktion im Bürgerwald

Jedes Kind bekommt jeweils von der Bürgergemeinde Bischofszell zum Schuleintritt einen Laub- oder Nadelbaum geschenkt unter dem Motto „Einmal im Leben einen Baum pflanzen“. Diese ausgewählten Bäume dürfen die Kinder mit ihren Familien zu Hause im eigenen Garten pflanzen. Aber nicht alle haben einen eigenen Garten. Deshalb sorgt die Stadt Bischofszell für einen geeigneten Standort, dass auch diese Kinder die Möglichkeit haben, ihren Baum zu pflanzen.

Am 19. April 2024 war es dann so weit und die 1./2. Klässler/-innen aus den Schulhäusern Hoffnungsgut, Kenzenau und Obertor besuchten den Bischofszeller Wald. Gemeinsam mit den Förstern, dem Stadtgärtner und weiteren Helfern wurden dort die Bäume gepflanzt und mit den Namen der Kinder beschriftet. So wird der Baum bei einem späteren Besuch wieder gefunden.

Nicole Büchler, Bausekretariat Stadt Bischofszell



Sporttag Zyklus 1 im Wald



Sporttag Zyklus 2 mit sCOOL



sCOOL



Herr Dachs macht ein Fest

Eines Morgens wacht Herr Dachs mit einer schrecklich schlechten Laune auf. Er geht aber trotzdem auf seinen Morgenspaziergang. Dabei vergrault er alle Waldtiere, die ihm begegnen. Zwar bessert sich seine mürrische Stimmung im Laufe des Tages, doch jetzt wollen alle anderen Tiere nichts mehr von ihm wissen. Der Hirsch schlägt ihm sogar die Türe vor der Nase zu.

Schliesslich hat er die zündende Idee: Er lädt alle Tiere des Waldes zu einem Schlechte-Laune-Fest ein, um sich zu entschuldigen. Wie alle am Fest so grimmig dreinschauen, vergessen sie ihre schlechte Laune und amüsieren sich prächtig. So kommt es an diesem Tag doch noch zu einem Happy-End.

Am 30./31. Mai 2024 sahen über 200 Kindergartenkinder und 1./2. Klässler/innen aus Bischofszell in drei Aufführungen die berührende und heitere Geschichte über Auswirkungen der eigenen Gefühle auf die anderen – und wie sich Trübsinn in Heiterkeit verwandeln kann. Eine wundervolle Produktion des Theater Bilitz.





Personelles

Nils Brügger verlässt auf Ende Schuljahr das Hoffnungsgut nach fünf Jahren als Klassenlehrer. Mit grossem Engagement und viel Begeisterung hat er seine Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Zudem hat er mit sehr viel Herzblut die Friedensstifter in ihrer Arbeit unterstützt und begleitet. Wir danken Nils Brügger herzlich für seinen grossen Einsatz im Hoffnungsgut und wünschen ihm für die private wie berufliche Zukunft alles Gute.

Auch **Lena Metten** verlässt auf Ende Schuljahr das Hoffnungsgut nach vier Jahren als Klassenlehrerin. Mit grossem persönlichem Einsatz hat sie in ihrer Klasse eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen und sich intensiv für die Integration aller Schülerinnen und Schüler in der Klasse engagiert. Wir danken Lena Metten herzlich für Ihren grossen Einsatz im Hoffnungsgut und wünschen ihr für die private wie berufliche Zukunft alles Gute.

Katja Baumgartner erwartet im Sommer Nachwuchs. Sie möchte mehr Zeit für ihre wachsende Familie haben und wird deshalb auf Ende Schuljahr ihre Unterrichtstätigkeit im Hoffnungsgut beenden. Seit acht Jahren unterrichtet Katja Baumgartner mit grossem Engagement im Hoffnungsgut, zuerst in einer 1.-3. Klasse und in den letzten beiden Jahren zusammen mit Severine Uhlmann eine 3./4. Klasse. Bei vielen Schulhausanlässen wie der Adventsfeier und dem Sporttag wirkte sie an vorderster Front mit. Wir danken Katja Baumgartner herzlich für ihren grossen Einsatz im Hoffnungsgut und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Als neue Klassenlehrpersonen für die beiden 5./6. Klassen übernehmen **Sara Steiger** und **Christopher Pfister**. Beide wurden schon im Quartalsbrief im Mai vorgestellt. Die Nachfolge von Katja Baumgartner übernimmt **Pia Waldheim** im Jobsharing zusammen mit Severine Uhlmann. Sie arbeitet seit Februar 2020 als Klassenassistentin im Hoffnungsgut. Neben der Betreuung einer integrativ beschulten Sonderschülerin unterstützt sie die Kindergärtnerinnen und leitet die Hausaufgabenbetreuung an drei Nachmittagen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen und wünschen allen einen guten Start im Hoffnungsgut.



Kontakt

Schulhaus Hoffnungsgut

Hoffnungsgut 1	
9220 Bischofszell	
Teamzimmer	071 422 22 70
Kindergarten 1	071 422 74 55
Kindergarten 2	079 565 47 55
Logopädie	076 739 13 95

Schulhaus Kenzenau

Waldplatz 2	
9223 Schweizersholz	
Teamzimmer	071 642 40 60
Kindergarten	071 642 42 34

Schulleitung

Michael Knechtle	
Büro Hoffnungsgut	071 422 24 62
Mobile	079 625 54 08
michael.knechtle@schule-bischofszell.ch	

Hausdienst

Schulhaus Hoffnungsgut	
Leo Langhart	078 751 53 84
leo.langhart@schule-bischofszell.ch	
Schulhaus Kenzenau	
Rosmarie Alves	071 642 37 54
rosmarie.alves@schule-bischofszell.ch	

Schulsozialarbeit

Serap Fischer	079 506 65 21
Miriam Stüssi	079 101 55 71

Schulverwaltung VSG Bischofszell

Sandbänkli 5	
9220 Bischofszell	071 424 28 50

Schulpräsidentin	
Corinna Pasche	071 424 28 55
Leitung Pädagogik	
Pierre Joseph	071 424 28 58
Leitung Schulverwaltung	
Isabelle Wepfer	071 424 28 53

www.schule-bischofszell.ch
© Schulleitung | 07.2024



Auf unserer Website findest du alles Wissenswertes über die Schule Bischofszell:

www.schule-bischofszell.ch